

# Kita-Bau geht trotz Corona und Krieg voran

Der neue Nordheimer Kindergarten ist auf der Zielgeraden. Ende des Jahres soll er fertig sein. Wie beurteilen Bürgermeisterin Säger und Planer Jäcklein die Lage am Bau in Krisenzeiten?

Das Gespräch führte **PETER PFANNES**

**NORDHEIM** Ein imposanter neuer Kindergarten entsteht zurzeit in Nordheim – für die 1000-Seelen-Gemeinde eine Monsteraufgabe. Auf einem Grundstück von 4400 Quadratmetern am Rande der Weinberge wird eine sechsstufige Kindertagesstätte gebaut. Etwa sechs Millionen Euro kostet das Vorzeigeprojekt, zirka die Hälfte muss die Gemeinde selbst stemmen. So entsteht Platz für 24 Krippen-, 50 Regel- und 50 Hortplätze. Im neuen Kindergarten wird in Zukunft auch die Betreuung von Schulkindern ermöglicht.

Wie schafft Nordheim das, was sind die größten Herausforderungen? Bürgermeisterin Sibylle Säger und Architekt Reinhold Jäcklein (Bauleiter) geben Antworten auf Fragen rund um den Bau und verraten Details der Zusammenarbeit.

**FRAGE:** Warum wird ein neuer Kindergarten gebaut?

**SIBYLLE SÄGER:** Da der bisherige Kindergarten nicht mehr für die benötigten Krippen- und Regelplätze ausreicht, musste die Kommune handeln.

*Wie sieht der Zeitplan aus?*

**REINHOLD JÄCKLEIN:** Geplant wird seit 2020. Der Baubeginn war im Juli 2021. Der Start der Kita im neuen Gebäude ist im Januar 2023 geplant. Das setzt voraus, dass uns keine weiteren gravierenden Material-Engpässe ausbremsen.

*Wie läuft die Zusammenarbeit?*

**SÄGER:** Die Zusammenarbeit zwischen Architekturbüro, Fachplanern und Bauherrn ist hervorragend. Die Handwerksfirmen arbeiten Hand in Hand.

**JÄCKLEIN:** Dem kann ich nur zustimmen und mich dafür bedanken. Notwendige Entscheidungen werden vom Bauherrn sehr schnell getroffen.

*Was sind die großen Herausforderungen bei diesem Bau?*

**JÄCKLEIN:** Die besonderen Herausforderungen der Baustelle liegen in der Bewältigung der Probleme, die aus der Corona-Krise und dem Ukraine-Krieg entstehen. Durch Corona fielen krankheitsbedingt bereits seit Baubeginn immer wieder Arbeitskräfte bei Baufirmen, Planungsbüros, Bauherrn, Genehmigungs- und Förderstellen aus. Relativ schnell kam es bei bestimmten Produkten aus Holz, Stahl und Kunststoffen zu Lieferengpässen und zu enormen Preissteigerungen. Die Situation hat sich durch den Ukraine-Krieg verschärft. Die Bundesregierung hat den Krieg in der Ukraine als Ereignis höherer Gewalt eingestuft, was letztlich auch juristische Auswirkungen hat. Somit können sich Firmen auch in laufenden Verträgen auf den Wegfall der Geschäftsgrundlage berufen und dadurch von der Bindung an angebotene Preise Abstand nehmen.

*Stichwort Lüftung: Inwieweit hat Corona die Planung verändert?*

**SÄGER:** Die Lüftungsanlage wurde aufgrund der veränderten Virusvarianten und der plötzlich neuen Vorgaben zu Anlagen in öffentlichen



Bürgermeisterin Sibylle Säger und Architekt Reinhold Jäcklein (Bauleiter) blicken beim Bau des Nordheimer Kindergartens zuversichtlich in die Zukunft.

FOTOS: PETER PFANNES



Der Neubau des Nordheimer Kindergartens ist weit fortgeschritten, die Kostenprognose kann laut Planungsbüro eingehalten werden. Im Januar 2023 ziehen die Kinder ein.

Gebäuden kurzerhand umgeplant. Hier haben der Architekt und das Fachbüro kurzfristig die neuen Vorgaben umgesetzt.

**JÄCKLEIN:** Technische Lüftungen in öffentlichen Gebäuden, insbesondere bei Schulen und Kitas, werden zukünftig Standard.

*Kann die Kostenrechnung eingehalten werden?*

**SÄGER:** Als Bauherr bin ich sehr daran interessiert, dass die Kostenermittlung eingehalten wird. Allerdings muss man immer den Bauindex vom Zeitpunkt der Kostenrechnung bis zum Zeitpunkt der Ausschreibung mitberücksichtigen.

**JÄCKLEIN:** Die Kostenprognose halten wir nach aktuellem Stand ein. Aufgrund der Baupreissteigerungen zwischen dem Zeitpunkt der Kosten-

berechnung 2020 bis zur Baudurchführung von Mitte 2021 bis Ende 2022 war eine Erhöhung der Baukosten von mehr als 20 Prozent zu erwarten. Aktuell können wir die Steigerung bei vier Prozent gegenüber der Kostenberechnung von 2020 halten.

*Wie ist das gelungen?*

**JÄCKLEIN:** Wir stellen unsere Ausschreibungen um, so dass verfügbare Materialien verwendet werden können. In Abstimmung mit dem Bauherrn verändern wir auch die Planung, um unter den gegebenen Umständen wirtschaftlichere Lösungen zu entwickeln. Wir erstellen über die gesamten Planungs- und Bauzeit Kostenverfolgungen in umfangreichen Tabellen. Damit ist der Bauherr über die Kostenentwicklung zu jeder



Der Neubau des Nordheimer Kindergartens ist imposant. Die Gemeinde freut sich auf die Fertigstellung und auf den Einzug der Kindergarten-Kinder im kommenden Jahr.

Zeit informiert. Das ist ein wichtiges Instrument, um rechtzeitig reagieren zu können.

*Der Kindergarten ist eine enorme finanzielle Aufgabe für die Gemeinde. Womit hat die Gemeinde sonst noch zu kämpfen?*

**SÄGER:** Wir benötigen diesen Neubau für die Betreuung unserer Kinder. Der Gesetzgeber hat nicht nur die Betreuung für Kinder ab einem Jahr vorgegeben, sondern auch ab dem Jahr 2025 die Schulkinderbetreuung für die Grundschul Kinder gesetzlich geregelt. Ich sehe den Kindergarten nicht nur als kommunale Pflichtaufgabe an, sondern vielmehr als ein attraktives Angebot für die vielen jungen Familien in Nordheim. Wenn die Infrastruktur stimmt, dann sind junge Menschen

eher bereit, auch auf dem Land zu leben.

Weiterhin wird die Gemeinde die Feuerwehr neu aufstellen müssen. Auf der Agenda steht nicht nur ein neues Feuerwehrauto, sondern auch ein neues Feuerwehrhaus. Auch zwei Straßenzüge müssen saniert werden. Zur Entlastung des Altbereiches müssen wir weitere Parkplatzmöglichkeiten schaffen.

*Wollen Sie den Lesern sonst noch etwas mitteilen?*

**SÄGER:** Trotz Pandemie oder Krieg sollte man den Kopf nicht in den Sand stecken. Vorwärts schauen, gedankvoll handeln und Unterstützung annehmen. Es gibt meines Erachtens für alles eine Lösung, nur dauert diese manchmal etwas länger, als man es gerne möchte.